

100 Millionen Euro an Soforthilfe

Land und Kommunen wollen schnelles Hilfsnetz für Familien schaffen

SZ

Kreis Ravensburg

„Land und Kommunen greifen unseren Familien während der Corona-Krise finanziell unter die Arme“, berichten die Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU). Für die Kommunen stellt die Landesregierung zur Verfügung.

„Städte und Gemeinden haben jetzt die Möglichkeit, auf Kita-Gebühren zu verzichten oder die Familienkasse zum Beispiel von den Kosten für den Schulbus zu entlasten. Das ist eine große Erleichterung für unsere Familien in unserer Region“, so Haser und Krebs in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Das Land beteilige sich somit an den Kosten, wenn Städte und Gemeinden etwa auf Gebühren für geschlossene Kitas, Kindergärten oder andere Betreuungseinrichtungen verzichten. Auch die Kita-Beiträge bei freien Trägern sollen bis zur Höhe des kommunalen Satzes erstattet werden. Für die Kindertagespflege sollen vor Ort tragfähige Übergangslösungen gefunden werden.

Ausbleibende Gebühren an den Volkshochschulen und für die Schülerbeförderung werden vom Land mit einem Zuschuss ebenfalls teilweise ausgeglichen, teilt das Finanzministerium laut Petra Krebs mit. Ebenso seien Zuschüsse an die Kommunen für weitere öffentliche Einrichtungen wie Musikschulen oder soziale Dienste vorgesehen. Überdies würden Zuschüsse an Kommunaltheater aufrechterhalten.

Allein für die Kinderbetreuung erwarten die Kommunen laut Finanzministerium bei einem Monat Schließzeit einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag. Die beiden Landtagsabgeordneten Petra Krebs und Raimund Haser betonen: „Wir sehen die Sorgen der Familien. Viele sind in Kurzarbeit oder haben wegen der Betreuung der Kinder zu Hause weniger Geld zur Verfügung. Deshalb ist es uns wichtig, Familien finanziell zu unterstützen.“
